

Alexander Unger

Über technische Fragen hinaus

Wie gut eine Schule auch technisch ausgerüstet sein mag – die Geräte allein bedeuten nicht automatisch eine bessere Pädagogik. Es geht eben nicht primär um die Frage, welche Hard- und Software die beste für das Lernen ist, sondern vielmehr darum, welche Kultur des Lernens, welche Schulkultur angestrebt wird. Alexander Unger untersucht, welche Chancen, aber auch Herausforderungen das Konzept „Bring Your Own Device“ hier mit sich bringt.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 4–8.

Mandy Schiefner-Rohs, Regina Schneider

Forschungsauftrag: BYOD

Wie verändert es den Schulalltag, wenn eine Schule sich für BYOD entschieden hat? Und was erwarten, befürchten oder hoffen eigentlich diejenigen, die von der Veränderung ganz konkret betroffen sind?

Die Autorinnen berichten von Forschungsergebnissen sowie ihren konkreten Erfahrungen im Rahmen des Forschungsprojekts „School IT Rhein Waal“.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 10–13.

Ralf Hübner

Selbstverständlich digital!

Die Liste der Probleme mit PC-Räumen an Schulen ist lang: Defekte Geräte, veränderte Systemeinstellungen, hoher Wartungs- und Verwaltungsaufwand, Überbuchung, Platznot. Schlimmstenfalls ist die kontinuierliche, verlässliche und individuell anpassbare Nutzung digitaler Medien im Unterricht nicht möglich. Das Küstengymnasium Neustadt sah in BYOD eine Alternative zu dieser technischen Misere, und der Autor schildert in seinem Beitrag die Erfahrungen der Schule bei der Umsetzung eines entsprechenden BYOD-Konzepts.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 14–17.

Patrick Bronner

Vom BYOD-Projekt zur 1:1-Ausstattung

An der Digitalisierung des Unterrichts führt heute kein Weg mehr vorbei: Durch den sinnvollen Einsatz von mobilen Endgeräten kann der Unterricht profitieren, und auch die Schülerinnen und Schüler sind dann erfahrungsgemäß motivierter und können ihre Leistungen verbessern. Patrick Bronner präsentiert mit dem Friedrich Gymnasium Freiburg ein gelungenes Beispiel für die langsame und kleinschrittige Einführung von Smartphones und Tablets in den alltäglichen Unterricht.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 18–22.

Patrick Bronner

MINT-Fächer digital in Hochform bringen

Im Zeitalter der Digitalisierung gehören MINT-Fächer zu den Vorreitern der modernen Unterrichtsgestaltung. Durch den Einsatz von Lernplattformen, Live-Feedback-Apps, Sensoren und Erklärvideos in Verknüpfung mit zeitgemäßen methodischen Ansätzen kann der Unterricht emotional anregender, effizienter und wirkungsvoller gestaltet werden. Der Beitrag macht sechs konkrete Vorschläge zur spannenden Gestaltung des MINT-Unterrichts.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 23–27.

Yuliya Kolesnykova

Aus internationaler Perspektive

Estland, das kleine Land im Baltikum mit seinen 1,3 Millionen Einwohnern, gehört seit mehreren Jahren zu den Vorreitern im Bereich der Anwendung digitaler Technologien und wird selbst von Bundeskanzlerin Angela Merkel als Vorbild bei der Digitalisierung bezeichnet. Kolesnikova beschreibt am konkreten Beispiel des Kesklinna Vene Gymnasiums in Tallinn, wie dort BYOD im Schulunterricht im Rahmen internationaler Schulprojekte genutzt wird.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 28–29.

Matthias-Peter Czermak
BYOD „Hands On“

Schulen, die die Nutzung von mobilen Endgeräten im Unterricht nach dem BYOD-Prinzip planen, haben in der Regel Fragen über Fragen – sei es technischer oder organisatorischer Art. Autor Matthias Czermak gibt in seinem Artikel fundierte Praxistipps, wie sich der Wechsel zu BYOD Schritt für Schritt angehen lässt, und zeigt zugleich Chancen und Grenzen des Konzepts auf.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 30–32.

Timo Räker
Für Austausch und Vernetzung

Austausch und Verteilung von Materialien verschiedenster Art gehören zum Kerngeschäft des schulischen Alltags. In einer Lernumgebung, in der digitale Medien eingesetzt werden, ist es daher unabdingbar, auch diese effizient auszutauschen – innerhalb des Kollegiums ebenso wie in Schulklassen. Der Autor stellt die Cloudlösung „Nextcloud“ vor, die sich besonders gut für den Einsatz im schulischen Bereich eignet.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 33–34.

Holger Jessen-Thiessen
Den Beamer gleichberechtigt und drahtlos nutzen

2015 prägte Axel Krommer den Ausdruck der „Demokratisierung des Beamers“ und schlug ein Konzept vor, das vorsah, mobile Endgeräte der Schüler im Deutschunterricht produktiv zu nutzen und gleichzeitig allen gleichberechtigt den Zugriff auf den Beamer zu gestatten. Holger Jessen-Thiessen legt die technischen Voraussetzungen dafür dar.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 35–36.

Dietmar Kück
Lasst doch mal die Schüler ran!

Im Zuge des Hamburger WLAN-BYOD-Pilotprojekts „Start in die nächste Generation“ wurde festgestellt: Wenn Schülerinnen und Schüler zu Experten werden, man ihnen also zutraut, Verantwortung zu übernehmen, so trägt dies entscheidend zu einem guten Schulklima bei. Dietmar Kück zeigt in seinem Beitrag, wie aus Schülerinnen und Schülern verantwortungsvolle IT-Assistenten werden.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 37–38.

Holger Jessen-Thiessen
Professionell konfigurieren

Einzelne iPads lassen sich noch mit den kostenlosen Programmen Apple Configurator oder Profilemanager konfigurieren. Spätestens bei dem ersten iPad-Koffer oder der ersten Tablet-Klasse ist aber dringend ein professionelles Mobile Device Management (MDM) anzuraten – wie beispielsweise den Anbieter ZuluDesk, den Holger Jessen-Thiessen in seinem Beitrag vorstellt.

Computer+Unterricht 33 (2019), Heft 113, S. 39–40.

An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.An empty rounded rectangular box with a dotted border, intended for a summary.